

Alexander Köhler, Dresden

Ⓜ Mitte Oktober erscheint:



Am Lebensquell

Ein Hausbuch zur
geschlechtlichen Erziehung

Herausgegeben vom
Dürerbund

Betrachtungen, Ratschläge und Beispiele als
Ergebnisse des Dürerbund-Preiswettbewerbs

24.—26. Tausend

Verkaufspreis gebunden M. 6.50, bar M. 4.35
10 Stück für M. 40.—

„Mehr Offenheit“ und „Natürlichkeit! Nicht Künsterei“
treten erfreulicherweise der „Frau Wahrheit“ immer
mehr im Kampfe gegen „die Familie Langbein“ als
Helfer zur gesunden, geschlechtlichen Erziehung unserer
Jugend zur Seite! Und das tut auch not, soll uns
doch ein kerniges, gesundes und starkes Geschlecht heran-
wachsen! —

So mancher Vater und Mutter haben dieses Hausbuch
als Helfer und Berater in wohl scheinbar unschuld-
vollen, aber doch gar so wichtigen Fragen für die Zukunft
und Erziehung ihrer Kinder schätzen gelernt. Dafür
zeugt die große Nachfrage, denn in nicht ganz 7 Monaten
wurden zwei starke Auflagen ausverkauft! —

Die Tätigkeit des Buchhandels werde ich in den kommen-
den Wintermonaten durch eine großzügig eingeleitete Pro-
paganda in den gelesensten Blättern unterstützen, und
bitte ich die Herren vom Sortiment, sich ihren Bedarf
rechtzeitig zu sichern. Ein Neudruck kann wegen Papier-
knappheit vor Frühjahr 1919 nicht erfolgen.

Alle Bestellungen sind gewissenhaft vorgemerkt und
werden dem Datum des Eingangs entsprechend
ausgeführt. Nicht doppelt bestellen! — Bedingt
kann ich nicht liefern.

Das Buch der Elternpflicht!

Ⓜ In unserem Verlage erscheint soeben:

Unverstanden.

Von

Florence Montgomery.

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von
Gräfin Marta Freddi.

7. Auflage.

Preis geheftet M. 6.50, fest 4.55, bar 4.35 und 11/10
„ in Unbd. M. 8.—, fest 5.60, bar 5.35 und 11/10

Einband des Frei-Exemplars M. 1.50.

(Frankenpreis ebenso, Fr. 6.50 usw.)

Wir freuen uns, das vorzügliche Buch noch auf gutem Papier
und in Friedens-Leinenband auf den Markt bringen zu können;
eine Absayyigkeit wollen Sie ersehen aus folgenden

Urteilen der Presse:

„Unverstanden“ ist eine herzige Geschichte aus der Welt der
Kleinen, die, schlicht und einfach in Anlage und Ausführung, durch
Kraft und Tiefe der Darstellung den Leser ergreift und, ohne in empfind-
sames Wesen zu verfallen, Herz und Sinne gefangen nimmt. . . . Das
Ganze ist von einem gesunden religiösen Sinn durchweht. Die treffliche
Übersetzung darf sich einen Teil des Erfolges zusprechen, den die be-
reits in sechster Auflage erscheinende Originalausgabe aufzuweisen hat.

Blätter für liter. Unterhaltung.

Ein Buch für die reifere Jugend; Silberblicke in das zarteste
Kindesleben, seine Phantasien, Hoffnungen, Freuden und Leiden, wie
sie uns in Schriften noch selten begegnet sind. Auch Eltern und
Lehrer werden diese verdienstlichen Blätter nicht ohne Verteidigung
lesen und hoffentlich auch nicht ohne Segen für die lieben Kleinen aus
der Hand legen.

Mitteilungen der Schweiz. Jugendschriften-Commission.

Eine der schönsten Kindergeschichten, besonders Eltern zum
Lesen zu empfehlen, da sie sehr viel daraus lernen können
Appenzeller Sonntagsblatt.

Die Schreibweise der Verf. erinnert an die der Johanna Spyri,
deren Schriften ja von alt und jung gern gelesen werden. . . . Die
Schrift zeugt von genauer Kenntnis des Kinderherzens, und werden
Vater und Mutter in jenen Kindergestalten, ihren Vorzügen und Un-
arten ein Stück Lebenswahrheit erkennen und sie gewiß nicht ohne
Segen für ihre lieben Kleinen aus der Hand legen; aber auch Kinder
können viel daraus lernen. Das anziehende Buch wird Kleinen und
Großen Freude machen und ist eine Gabe für den Weihnachtstisch.

Theol. Literatur-Bericht.

Im Interesse vieler Mütter und im Interesse einer guten
Sache glauben wir zu handeln, wenn wir auf ein Buch aufmerksam
machen, welches seines bescheidenen Titels wegen leicht als etwas min-
der Empfehlenswerthes beiseite gelegt werden könnte und doch so
gebiegen und wertvoll ist, daß kaum etwas Besseres den Weich-
nachtstisch zieren dürfte.

Tagblatt der Stadt St. Gallen.

„Ich habe noch wenig Bücher gelesen, die wie dieses, einfach und
schlicht in Anlage und Ausführung, den Leser aufs tiefste ergreifen
und, obgleich fern von jeglicher Sentimentalität, den Augen auch eines
nicht leicht zu rührenden Mannes Tränen zu entlocken vermögen.“

Mütersloher liter. Anzeiger.

Bei dem großen Ausfall so vieler Jugendschriften empfehlen wir
Ihnen baldige reichliche Bestellung auf beilieg. Verlangzetteln, da wir
spätere Lieferungen nicht garantieren können.

Basler Buch- und Antiquariatshandlung
vormals Adolf Geering.